



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Sambstag. Sehet ein Mensch.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

Wange an sein statt/ oder doch ihme zu lieb
auff/ wo nicht die Backenstreich/ zum wenig-
sten die zustehende Schmach und Unbill.

Sambstag.
Sehet ein Mensch.

1. Sehet ich führ ihn heraus zu euch das ihr er-
kennet/ das ich kein Schuld an ihm finde. Joan. 8.

Werfüge dich auch zu diesem Schar-
piel: und erkenne das an ihme kein/
sondern an dir die Schuld seye / die
er dir zu lieb auff sich genommen hat. Siehe
ob dieses das Angesicht/ so auff dem Berg
Sabor geleuchtet wie die Son. Eusserlich ist
er ein Spott der Leuth / und Ver-
achtung des Volcks. Ps. 21. innerlich
aber ist er der schönste unter den men-
schen Kindern. Ps. 44 Nach diesem dir
vor Augen gestelltem Bild solt du dein gan-
zes Leben anstellen.

2. Vnd er sprach zu ihnen: sehet ein Mensch
ibid.

Petrus nemlich zum Juden/ in Meynung
sie

sie zu erweichen/ auff das sie von ihrem unbil-
 ligen Begehren abtlessen. Bilde dir ein Gott
 der himmlische Vatter spreche gleich auch zu
 dir: **Sihe ein Mensch** der du bishero
 Sichbrüchtig lagest/ und keinen Menschen
 hattest/ sihe hie einen Menschen/ der dich von
 allen deinen krankheiten gesund machn wird.
 Trage sie ihme alle demütig vor/ und setze all
 dein Vertrauen allein in diesen Menschen/
 und in keinen anderen Damit er es dir Wi-
 derigen falls nicht einmahl verhebe und von
 dir spreche. **Sihe dieser Mensch** hielte
 Gott nit für seinen Helffer Ps 51.
Sihe ein Mensch. Der in deine Hand
 als eines Mörders gerahen/ den
 du außgezogen sehr verwundt und
 halb todt liegen gelassen. Luc. 10.
Sihe ein Mensch, auff dem allein je und
 allzeit dein Thun und lassen soll gerichtet seyn.

3. Da ihn die Hohe Priester und die Diener sa-
 hen/ schreyen sie und sprachen: Creutzige/ Creutzig-
 ge ihn. ibid.

Esware dero grausamkeit noch nicht er-
 sättiget/ sondern gestiffen neben unge-
 herv.

hewren Geschrey/ auch mit beweiflichen Ur-
 sachen auffzukommen Nach dem Gesag-
 soll er sterben. Auß was Ursach? Dann
 er hat sich selbst zu Gottes Sohn
 gemacht. Verlangest du ein Sohn Got-
 tes zu seyn? so must du sterben. Es muß der
 alte Adam getödtet werden/ auff daß der neue
 in dir lebe. Schrey derowegen dir selbst zu
 Kreuzige den alten Menschen mit seinen Be-
 gierlichkeiten.

Am fünfften Sonntag in der
 Fasten.

Pilatus sitzt abermahl zu Gericht.

1. Da Pilatus das Wort höret/ fürchtete er
 sich noch mehr/ und gieng wider hinein in das
 Richthaus/ und sprach zu Jesu/ von wannen bist du?
 aber Jesus gab ihm kein antwort. Joann. 19.

Erwege 1. Pilati Zaghaftigkeit/ da
 den für unschuldig erkanten Herrn
 zu lassen beehrte/ sich aber des Ge-
 tummel des Volcks befahrete; ja an ieho-
 er höret/ daß dieser sich zu Gottes Sohn
 gemacht.